

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Dirk Sonnenwald [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Röm. Republik: Sex. Pompeius Magnus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18207948</p>
---	---

Beschreibung

Zu den sizilischen Brüdern aus Katane, manchmal bezeichnet als Amphinomos und Anapias, vgl. Lykurgos, Leokr. 95 (dort nur ein ungenannter Sohn, dagegen bei Seneca, benef. 3,37,2 und Pausanias 10,28,4 ein Brüderpaar) sowie das Gedicht Aetna des Pseudo-Vergilius. Hingewiesen wird also auf ein Brüderpaar, welches in Respekt und Achtung vor den Eltern in auswegloser Situation während eines Vulkanausbruches deren Leben zu retten versucht, ohne des eigenen Überlebens zu gedenken. Die Catanäischen Brüder werden damit zu einem Sinnbild der Pietas und eines vorbildhaften, tugendhaften Verhaltens. - Zum 2. Imperatortitel des Sextus Pompeius vgl. Dio 48,19,1.

Vorderseite: Kopf des Cn. Pompeius Magnus nach r., dahinter l. eine Kanne (sitella), davor r. ein Krummstab (lituus).

Rückseite: In der Mitte steht Neptunus, den r. Fuß auf einen Schiffsbug (prora) gestellt, mit einer Schiffszier in der r. Hand nach l. L. und r. je einer der Catanäischen Brüder, die Eltern auf den Schultern tragend.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.00 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	42-40 v. Chr.
	wer	
	wo	Sizilien
Beauftragt	wann	

	wer	Sextus Pompeius Magnus (-67--35)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Captain Charles Sandes
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gnaeus Pompeius Magnus (-106--48)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Mythos
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Silber
- Stadt

Literatur

- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 497. 559 (37/36 v. Chr.)..
- RRC Nr. 511,3 a (42-40 v. Chr.).